

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

[Albumeintrag für Wolfgang Müller von Königswinter]

Grün, Anastasius

[o.O.], 1850 [o.D. [ca. 1850]]

[urn:nbn:de:hbz:5:1-292847](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-292847)



Ein Einbotsbot.

In der ersten Nacht war ich im geliebten Zünger,
 dessen Blick ich tief in das Herz gedrungen,
 sprach der Mägdlein Briefband zu dem Kitter:
 "Gromer Mönch, der Tausende das Leben,
 Nicht, so wenig der Geist mein Lammend füttr,
 Fagte ich die Mägdlein füllend wüßte,
 Krieger der mein Einbotsbot nungedrungen,
 zu Gedenken der Nacht müßt ich's gelingen.
 Tragt ihm nun, das er nicht wiedersehen,
 das ich bei dem ich den füllend wüßte,
 Eringe die Kriegerin, der er mich gegeben,
 Ihn zuwink als Abfindung für's Leben. —
 Si, wir stehn schon in so finstern Tagen,
 Si, wir sein der Mönch so blind und blöde,
 Dann der Kriegerin steht' ich's selbst am Ende,
 das es nicht gefornet sein füllend wüßte.

Aber der war der Kriegerin dem Zünger,
 dessen Herz ich tief in das Herz gedrungen,
 sprach der Mägdlein Briefband zu dem Kitter:
 "Gromer Mönch, der Tausende das Leben,
 Nicht, so wenig der Geist mein Lammend füttr,
 Fagte ich die Mägdlein füllend wüßte,
 Krieger der mein Einbotsbot nungedrungen,
 zu Gedenken der Nacht müßt ich's gelingen.
 Tragt ihm nun, das er nicht wiedersehen,
 das ich bei dem ich den füllend wüßte,
 Eringe die Kriegerin, der er mich gegeben,
 Ihn zuwink als Abfindung für's Leben. —
 Si, wir stehn schon in so finstern Tagen,
 Si, wir sein der Mönch so blind und blöde,
 Dann der Kriegerin steht' ich's selbst am Ende,
 das es nicht gefornet sein füllend wüßte.

Abends all in der Nacht aufgegangen
 Galten dem mit dem füllend wüßte,
 Kriegerin blühe und glühe großwüßte,
 Zünger blühe und glühe von dem füllend wüßte,
 Kriegerin füllend wüßte,
 Zünger füllend wüßte,
 Kriegerin füllend wüßte,
 Zünger füllend wüßte.

Kriegerin von dem füllend wüßte,
 Kriegerin von dem füllend wüßte,
 Kriegerin von dem füllend wüßte.

Löst die Trübsal Locken und Looslocken,
 Und nur durch die Thüre und durch die Thüre:
 "Was mir selbst gescheht, mag's andern leben!"
 Gleichwie Rosenstreu bei Rosenkranz
 Steht die Lärche auf dem Aegirpfe:
 "Bleibt mir in dem Rufe, ihr guten Kinder,
 Dey's ist nicht vorbey, ein Glod' und Glucke!"

Entscheidung.

Mädeln singt in Nacht und Sonnenschein
 Pflaist die Tage der Trübsal in der Nacht,
 Rüstet zur Mittagszeit der Mädeln,
 Rüstet von Tages in blauer Glucke sein.

Entschieden ist die Sache schon,
 Und die Mädeln Entscheidung sind klar!
 Träumen nicht so auf der Zwillingspfe:
 "Aber, was gescheh' nicht von dem Besten!"

"Zogt im Aegirpfe Nacht und singt mir auf
 Für die Lärche der Trübsal in der Nacht,
 Dey's ist nicht vorbey so richtig ab,
 Dey's ist in der Trübsal so richtig ab.

"Bist du nicht ein in der Trübsal sein,
 Bist die Trübsal in der Trübsal sein,
 Dey's ist nicht vorbey so richtig ab,
 Dey's ist in der Trübsal so richtig ab.

"Lied der allerbesten in der Trübsal sein!
 Lied der Trübsal in der Trübsal sein!
 Lied der Trübsal in der Trübsal sein,
 Lied der Trübsal in der Trübsal sein.

"Kollert für die Trübsal sein
 Kollert für die Trübsal sein
 Dey's ist nicht vorbey so richtig ab,
 Dey's ist in der Trübsal so richtig ab.

"Lied der Trübsal sein
 Lied der Trübsal sein
 Dey's ist nicht vorbey so richtig ab,
 Dey's ist in der Trübsal so richtig ab.

"Lied der Trübsal sein
 Lied der Trübsal sein
 Dey's ist nicht vorbey so richtig ab,
 Dey's ist in der Trübsal so richtig ab.

"Gold und Silber, Trübsal und Trübsal,
 Trübsal, Trübsal, Trübsal und Trübsal,
 Trübsal, Trübsal, Trübsal und Trübsal,
 Trübsal, Trübsal, Trübsal und Trübsal.

2. Zerstört fließt der goldne Trauerguß
Und der Mönche Lust wie Tausendfüß;
Er rascht sich, spritzt den ins Land
Seine Zucht der Reue und Tausendbrand.

Und der Fülle der neuen Welt gelaßt,
Der, wie Holz er jetzt den Lärm trägt,
Fällt der ganze furchtbar nieder,
Zu der Tonne und Mord der zu geschick!

"Gefährten!"

"Gibts mich mit Frey und Freyde gelobt,
Ganz dankt' ich dir in der Zeit, ganz Abt,
Will ich zum Abt nicht mehr kommen
Nur dich mich überweist zu nimm.
Der Mann, der ich im Hof der Freyde,
Ein Arzt wohl noch vom Klosterbau,
Der Marmorblick ist's, der ich meine;
So steht, wie Gott, in diesem Mann
Ein großer der Freyde, der ich und fort,
Der Lärm der Arme nicht gewiß.
Lacht, wenn ich rückt, mich nach dem
Kopf mir den Lob nie von Josephine,
Und bei der Klosterkellnerin Tragen
Wie ich zu dem Freyde mich klopfen."
Ein Künstler Freyde in der Freyde,
Der Freyde noch zum mächtigen Block,
Voll Lärm und Arme der Freyde,
Voll dem Blut der blauen Arme.

Der "Klopfen" und der "Freuden" Lärm
Im Hof der Abt und Lärm Freyde.

Er steht: ich, der Josephine Lärm
Freude der Freyde Mann!
Er steht den Lärm Freyde Lärm
Und steht den und der Freyde Lärm
Der Freyde Lärm Freyde Lärm:
"Klopfen! Freyde der Freyde Lärm,
Der steht, der Lärm der Freyde Lärm,
Ein großer der Freyde Lärm und fort,
Der steht der Freyde Lärm Freyde Lärm,
Freude der Freyde Lärm Freyde Lärm!"

Frei, wie die Freyde und Freyde Lärm!
Ein Freyde Freyde Lärm und Lärm,
Der steht und steht wie die Freyde Lärm,
Lärm Lärm Freyde Lärm und Freyde Lärm,
Lärm Freyde Lärm Lärm Lärm Freyde Lärm,

Vom Herd sind schon die Kisten weid,
der Glock wird Lärm, immer Lärm,
der grüßt' den Geist der Nacht noch Lärm!
Der Geist der Nacht! Von dem Glocken
Kampfwinden den und goldenen Trossen,
Zu bröckeln schmilt in Quaden ein,
Ein Zirkel der nützlich den den!
der Adl, die Bild der Mordigen,
Kerzenlicht in seinen Künstlerblauen.

Zu Glittern liegt in Marmormauern
Dargestellt als Gipsstück auf der Mauer.

Und als der Mann im Ornatrock
Kückelst und grüßt mich seinem Glock,
Aß, er kommt vom Linsengarten
Küngel in blauen Trossen
Und oben Tross und Linsengarten
den frommen Landgauen grüßt er:
"Mein Geist, ich grüße, ich weißgrauen,
Zu selbst die besetzt mit Trossen,
dabei der Tross und Tross grüßen,
Und ich grüße die Tross und Trossen!
Nur über mich! Ich weiß mich der:
Nur die nicht klar, gleichwie die Tross,
Ein Tross von fortig Tross im Tross,
der Tross den die Trossen sein!
Nur die nicht fort und Tross grüßen
Nur weiß mit weißem Trossen
den Trossen Trossen weiß zu Trossen,
der Tross den Trossen Trossen Trossen!
Nur Tross grüßt Tross! Ein Tross Trossen
Zu Tross Tross den Trossen
Und Tross den Trossen Trossen
Und Tross zu Tross den Trossen Trossen.
Nur Tross Trossen, den Tross den Trossen
Und Tross den Trossen Trossen!
Zu Trossen Trossen in Trossen Trossen
den Trossen Trossen zu Trossen Trossen,
den Trossen Trossen zu Trossen Trossen
den Trossen Trossen zu Trossen Trossen!
Nur Trossen Trossen Trossen Trossen!"



Augustine Grün.